

## Intensive Landwirtschaft - wichtiger

## Zweig der Volkswirtschaft

### Zum Parteijahr

Bei der Erfüllung der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes spielt die Landwirtschaft vor allem durch die Befriedigung der Nahrungsbedürfnisse eine bedeutende Rolle. Unter den Bedürfnissen der Menschen steht die Ernährung an hervorragender Stelle. „... Die Produktion von Nahrungsmitteln ist die allererste Bedingung ihres Lebens und aller Produktion überhaupt.“<sup>1)</sup> Durch die immer bessere Deckung des Bedarfs an Nahrungsmitteln spüren alle Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft unmittelbar und täglich das Hauptanliegen des Sozialismus, „alles zu tun für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen.“<sup>2)</sup> Deshalb ist die erste und wichtigste Funktion der Landwirtschaft im volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß, zur täglichen Befriedigung der primären menschlichen Bedürf-

nisse beizutragen. Gegenwärtig werden 76 Prozent des Nahrungs- und Genußmittelbedarfs der Bevölkerung der DDR aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion gedeckt.

Eine ständig ausreichende und qualitativ hochwertige Ernährung ist eine wichtige Voraussetzung für höhere geistige und physische Leistungen aller Werktätigen. Eine gesunde, leistungsfördernde Ernährung trägt dazu bei, ernährungsbedingte Krankheiten auszuschalten, die Lebenserwartung und das gesellschaftliche Ar-

### Teil der planmäßigen und proportionalen Entwicklung

Die Entwicklung einer intensiven Landwirtschaft hat der VIII. Parteitag als eine wesentliche Seite der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft bezeichnet. Das bezieht sich sowohl auf ihre Funktion bei der Versorgung der Bevölkerung als auch auf ihre vielfältigen Beziehungen zu anderen Zweigen der Volkswirtschaft.

Ein immer größerer Teil der landwirtschaftlichen Erzeugnisse wird vor dem Gebrauch be- bzw. verarbeitet. Im Jahre 1970 wurden etwa 86 Prozent

beizutragen zu erhöhen. Von nicht geringer Bedeutung für die Volkswirtschaft ist die Tatsache, daß die Landwirtschaft mit ihrer steigenden Produktion ein wichtiges Äquivalent für die wachsende Kaufkraft der Bevölkerung schafft. Steigende Geldeinkünfte der Bevölkerung bedingen auch eine größere Nachfrage nach Erzeugnissen der Landwirtschaft. Auch im Fünfjahrplanzeitraum bis 1975 wird der Bedarf der Bevölkerung sowohl in quantitativer als auch besonders in qualitativer Hinsicht weiter wachsen. Das betrifft vor allem eiweiß-, vitamin- und mineralstoffreiche Nahrungsmittel wie Milch, mageres Fleisch, Obst und Gemüse; denn der Bedarf der Bevölkerung an diesen Erzeugnissen steigt ständig.

Voraussetzung für die ständig bessere Befriedigung der Nahrungsbedürfnisse ist, daß die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter immer mehr Rohstoffe und Nahrungsmittel erzeugen, die den Anforderungen einer modernen Ernährung entsprechen. Die vom VIII. Parteitag beschlossene Direktive hat dazu die entsprechenden Forderungen festgelegt.

des staatlichen Aufkommens landwirtschaftlicher Erzeugnisse als Rohstoffe eingesetzt. Unter den Bedingungen der DDR, einem Land mit geringen eigenen Rohstoffressourcen, hat die Landwirtschaft als reproduzierbare Rohstoffquelle eine große Bedeutung für das volkswirtschaftliche Wachstum. Im Jahre 1968 kamen 67,5 Prozent der extraktiven Rohstoffe aus der Landwirtschaft. Die landwirtschaftlichen Rohstoffe werden vor allem in der Lebensmittelindustrie einge-